

Titel	Die Neue Bücherei / München
Nr.	5
Datum	80

da

7

Wertung 1 = sehr gut (überregional); 1 - 2 = sehr gut (regional); 2 = gut; 3 = wertfrei; 4 = Verriß; W = Waschzettel; B = Bibliographie

FROMM, Erich: *Die Kunst des Liebens*.
Aus d. Amerik. Neuausg.
Stuttgart: Dt. Verl.-Anst. 1980. 160 S.
Pp. 49.80.

Zum 80. Geburtstag des Verf. ist dieses bereits 1956 erschienene Werk neu herausgegeben worden. Der Begriff Liebe bezieht sich hier keineswegs nur auf die geschlechtliche Liebe, er ist vielmehr im umfassenden Sinn verstanden: „Ich möchte zeigen, daß es in der Liebe zu einem anderen Menschen überhaupt keine Erfüllung ohne Liebe zum Nächsten, ohne wahre Demut, ohne Mut, Glaube und Disziplin geben kann.“ (Vorwort) Ohne eine solche Liebe gibt es nach seiner Auffassung keine wertvolle menschliche Existenz. Der Mensch ohne Liebe verkommt, wird verrückt oder stirbt. Die

537

Liebe ist Ausdruck und Höhepunkt humaner Existenz. Diese Grundthese entwickelt der berühmte Psychologe und Psychoanalytiker der Frankfurter Schule an der Nächstenliebe, an der Mutterliebe, an der erotischen Liebe und an der Liebe zu Gott. Schließlich zeigt er, daß das eigentliche Übel in der heutigen westlichen Welt in der Perversion und dem Verfall dieser Liebe liegt. Die umfassende Begründung und Darstellung der Liebe als der einzigen humanen Form des Inbezugtretens von Individuen ist ungeheuer wichtig in unserer Zeit des Pansexualismus und des Kapitalismus, die beide egoistische, d. h. nehmende, an sich reißeende Grundkräfte des Menschen sind und nicht schenkende und gebende. Die Zukunft der Menschheit liegt in der Frage, ob die gebenden oder die nehmenden Kräfte die Oberhand gewinnen. *Trotz einiger Schwierigkeit des Verständnisses wird das Werk größeren Büchereien sehr empfohlen.* (Mcl/Nn) Karl Böck

